

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 16.12.2017

Hallo Menschen,

am 10.12.2017 haben in Berlin Migranten gegen die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels demonstriert. Mit der Botschaft der USA, die Trump nach Jerusalem verlegen will, wird ganz Jerusalem als israelisch anerkannt. Ein großer Teil der Welt und vor allem die arabischen Staaten verwahren sich dagegen. 1947 wurde mit der UN-Resolution 181 Palästina zweigeteilt.

Die [damaligen Vereinten Nationen](#) waren noch nicht was sie heute sind.

Eine sehr fragwürdige Situation entstand, denn Westjerusalem sollte israelisch sein und Ostjerusalem palästinensisch, also ähnlich wie man es im Nachkriegsdeutschland mit Berlin getan hat.

In Ostjerusalem steht die [Al-Aqsa-Moschee](#), soll aber auch ein jüdischer Tempel gestanden haben, außerdem behaupten die Christen, daß Jerusalem ihre heilige Stadt ist.

1967 wurden die Golanhöhen von Israel annektiert und das Westjordanland sowie Ostjerusalem besetzt. Das wiederum wurde mit der UN-Resolution 242 verurteilt. Ostjerusalem wurde letztendlich 1980 mit dem Jerusalemgesetz ebenfalls durch Israel annektiert. Diese Annexionen sind tatsächliche und nicht wie die angebliche der Krim durch die Russische Föderation. Nichtsdestotrotz nimmt sich seit dem das zionistische Regime, das Israel beherrscht, weiter heraus Palästinenser zu vertreiben, ihren Grund und Boden zu rauben, aber auch anderswo in die Kriegsstifterei mit einzugreifen.

Wenn nun die Migranten in Deutschland israelische Fahnen verbrennen, ist das sehr fraglich, obwohl eine Flaggenverbrennung bis dato noch nicht strafbar ist. Es ist von Gästen in einem Staat, in dem sie zu Gast sind und um Schutz bzw. Aufnahme gebeten haben, weiß Gott nicht in Ordnung diesem Staat Schwierigkeiten zu machen, in dem sie anderer Staaten Flaggen aus Protest verbrennen.

Jetzt bedarf es hier doch noch etwas Klärung.

Erstmal zur BRiD, die weder vor 1990 noch danach ein Staat gewesen ist, sondern der deutsche Staat ist völkerrechtlich nach wie vor das Deutsche Reich und das bis durch den Souverän, also durch die Staatsangehörigen geklärt wird, was mit dem handlungsunfähigem Deutschen reich geschehen soll. Dies wird im Normalfall mit einer Verfassung getätigt. Derzeit aber werden Migranten, die die Einbürgerung beantragen, von den BRiD-Gewaltigen hinter das Licht geführt und haben sich dem rechtlich nichtigen Grundgesetz zu unterstellen. Rechtlich nichtig deswegen, weil das deutsche Volk keinen verfassungsgebenden Kraftakt ausgeführt hat, mit dem es das GG zur Verfassung erhoben haben soll.

Nun ist Steinmeier in die israelische Botschaft bestellt worden, oh Entschuldigung, es war ja [ein Empfang und er war zu Besuch](#).

*„Die geschichtliche Verantwortung der Deutschen gegenüber Juden "kennt keine Schlussstriche für Nachgeborene und keine Ausnahmen für Zuwanderer", sagte er bei einem Empfang in der*

*israelischen Botschaft in Berlin. "Sie ist nicht verhandelbar - für alle, die in Deutschland leben und hier leben wollen!"*

Es ist wohl sehr recht, daß die Deutschen gerade gegenüber ihren jüdischen Mitbürgern eine besondere Verantwortung haben und das aus der Geschichte heraus. In der Geschichte, in der die Katholen immer wieder Judenpogrome zugelassen haben. In der ein Martin Luther gegen die Juden haßerfüllt predigen durfte und heute als „Messias“ der Evangelen gehandelt wird. In der Geschichte, in der Hitler wieder die deutschen und andere Juden zu Freiwild erklärte.

All das muß in der Erinnerung der Deutschen stehen, wird aber von den BRiD-Mächtigen nur insofern angewendet, wie es Nutzen erbringt und zwar für die Zionisten. Und hier ist das große Dilemma daß man den Zionisten unterstellt, daß sie Juden wären. Was aber schon mit dem ersten gebot unvereinbar ist. Denn die Zionisten tragen den jüdischen Glauben, wie der Wolf den Schafspelz um ihre Machtinteressen immer wieder hinter den Juden zu verstecken und diese sogar gewillt sind, für ihre Interessen zu opfern, wie es der Rabi Zionist [Rabinowitsch 1952 in Budapest](#) offen erklärte.

Es ist aber letztendlich der Deutschen geschuldet, solange sie sich von den regierenden Parteien in die Staatsräson gegenüber Israel verpflichten lassen. Denn keinem anderen Volk der Erde wäre es so einfach gegeben dem verbrecherischen Tun, dem Krieg und Zerstörung und der Flüchtlingsaushebung einen Riegel vorzuschieben, in dem sie endlich ihre selbstbewußte Eigenverantwortung aufnehmen und eine volksherrschaftliche Verfassung in Recht und Gültigkeit bringen.

Aber solange die Deutschen in ihrer Umerziehung zu dressierten Verbrauchern und Rechtheaschern verharren, wird sich alles zur zum Schlechteren ändern, obwohl gerade derzeit eine der größten Schmierkomödien zwecks einer Regierungsbildung in Berlin abgespielt wird.

Selbst in Österreich hat man nach zwei Monaten inzwischen eine Regierung und siehe da, da sind sie zusammengekommen die ÖVP und die FPÖ. Die ÖVP steht der katholischen Kirche sehr nah und warum können dann die Kirchenparteien in Deutschland nicht mit der AfD zusamm, obwohl sie doch alle der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur angehören?

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**

Bundvfd.de